

Jahresbericht 2025

Die sieben nach Sprachen aufgeteilten Missionen erfüllten ihre pastoralen Aufgaben und pflegten den Kontakt zu den katholischen Kirchgemeinden. Die Delegiertenversammlung genehmigte an zwei Sitzungen Rechnung 2024 und Voranschlag 2026. Der Administrativrat befasste sich mit verschiedenen organisatorischen, personellen und baulichen resp. infrastrukturellen Themen.

Die Migrantenseelsorge des Kantons Luzern hat den Auftrag, kantonsweit römisch-katholische Migrantinnen und Migranten pastoral zu betreuen. Aufgeteilt nach Sprachgruppen werden verschiedene Missionen, auch Sprachgemeinschaften genannt, geführt.

Die Missionen (Italiener, Portugiesen, Spanier, Albaner, Kroaten, Polen und Englischsprachigen Seelsorge) erfüllen für ihre Gläubigen sämtliche kirchlichen Angebote in den Bereichen Liturgie, Katechese, Diakonie, Bildung, Lebenshilfe und Gemeinschaftsbildung. Die geplanten Missionsaktivitäten fanden statt. Weitere Ereignisse zum Missionsleben finden sich in den Jahresberichten der Missionen, welche im Internet allen Interessierten zur Verfügung stehen.

Im Berichtsjahr wurden sowohl im Frühling als auch im Herbst eine Delegiertenversammlung durchgeführt. Die Delegierten folgten den Anträgen des Administrativrats und genehmigten einstimmig die Jahresrechnung 2024 mit einem Jahresgewinn von CHF 89'740.31. Die Erträge aus der Quellensteuer haben sich aufgrund der Gesetzesänderung bei CHF 1.488 Mio. stabilisiert. Zum Ausgleich der Jahresrechnung wurden die Beiträge der Kirchgemeinden um CHF 0.100 Mio. auf CHF 0.850 Mio. angehoben. Der Jahresgewinn 2024 wurde den Kirchgemeinden rückvergütet. Das ausgeglichene Budget für das Jahr 2026 wurde einstimmig angenommen.

Unter der Leitung des Präsidenten, Dr. iur. Cornelio F. Zraggen, behandelte der Administrativrat an zehn Sitzungen die laufenden Geschäfte zur Jahresrechnung 2024, den Geschäftsgang 2025 und das Budget 2026. Verschiedene Weisungen und Reglemente wurden neu erstellt oder aktualisiert.

Da der Geschäftsleiter Hans-Peter Bucher nach rund zehnjähriger Tätigkeit per Ende Jahr 2025 das Referenzalter erreichte, musste eine Nachfolgelösung gesucht werden. In der Person von Christian Mittaz konnte ein geeigneter Nachfolger gefunden werden, der ab 1. Februar 2026 die Geschäftsleitung übernehmen wird.

Beim Personal hat sich im Berichtsjahr eine Veränderung ergeben: Schwester Marija Bisko von der Kroaten-Mission ist nach zehn Jahren in ihre Heimat zurückgekehrt. An ihrer Stelle hat Schwester Marina Ivankovic die Tätigkeit aufgenommen.

Durch die Umstellung auf Windows 11 mussten mehrere Computer und Notebooks ersetzt werden. Der Wechsel auf Teams-Telefonie und SharePoint wurde in Auftrag gegeben. Daneben waren weitere verschiedene Ersatzbeschaffungen und Sachgeschäfte zu entscheiden.

Die Albaner-, Kroaten-, Polen- Portugiesen und Spanier-Missionen Luzern werden regional geführt. Zweimal jährlich finden Gespräche mit den Vertretern der Kantonalkirchen der Kantone Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug und der Diocesi di Lugano statt. Die Jahresrechnung 2024 und das Budget 2026 der regional geführten Missionen wurden angenommen. Am 1. Februar 2025 hat die Italiener-Mission zudem die Seelsorge der italienischsprachigen Gläubigen in den Kantonen Ob- und Nidwalden übernommen. Eine Vereinbarung bis Ende Jahr 2026 wurde zu diesem Zweck abgeschlossen.

Die Migrantenseelsorge Luzern betreut die Nationalkoordinatoren, welche für die Portugiesen-, Italiener- und der Spanier-Missionen in der Schweiz zuständig sind.

Am diesjährigen Mitarbeiterausflug vom 20. August 2025 besuchten die Mitarbeitenden die Firma CKW in Rathausen. In der CKW-Energiewelt wurde den Mitarbeitenden auf eine spannende und verständliche Weise sachkundiges Wissen über Energie vermittelt. Im Anschluss fand eine Information und eine Führung beim SSBL (Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben) statt. Im Fokus stand die religiöse Begleitung der Menschen mit Beeinträchtigung. Der Mitarbeiterausflug wurde mit einem feinen Nachtessen im Restaurant Rossstall beendet.

Bei der Pastoralkommission hat sich ein Wechsel ergeben. Dr. Urs Corradini hat per 1. Oktober 2025 von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer die Leitung der Pastoralkommission übernommen. Die Pastoralkommission pflegt den pastoralen Austausch der Missionen untereinander.

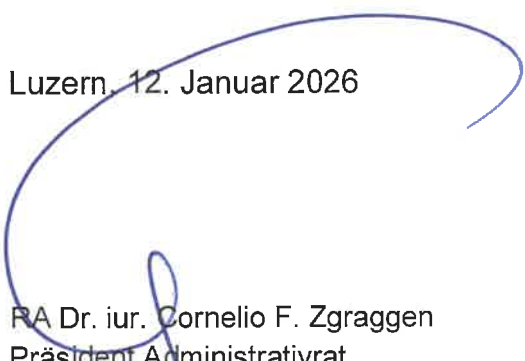


MIGRANTENSELSORGE
DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE
DES KANTONS LUZERN


Da die Missionen über keine eigenen Kirchen verfügen, geniessen sie bei der Ausübung ihrer kirchlichen Tätigkeit bei den katholischen Kirchgemeinden vor Ort «Gastrecht». Besonderen Dank gebührt diesbezüglich den römisch-katholischen Kirchgemeinden der Stadt Luzern, Emmen, Sursee, Willisau, Hochdorf, Menznau und Dagmersellen.

Wir danken unseren Missionaren, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Migrantenseelsorge und dem Geschäftsleiter, Hans-Peter Bucher, herzlich für ihre unermüdete Arbeit im vergangenen Jahr.

Luzern, 12. Januar 2026



RA Dr. iur. Cornelio F. Zraggen
Präsident Administrativrat
der röm.-kath. Kirche
des Kantons Luzern



RA MLaw Thomas Huber
Vizepräsident Administrativrat
der röm.-kath. Kirche
des Kantons Luzern